

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
der Gemeinde Wasbek

am Dienstag, dem 02.06.2015

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:04 Uhr

Anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Hans-Jürgen Ehmke
Herr Reiner Großer
Herr Markus Kühl

Bürgerliche Mitglieder

Herr Heribert Hanisch

von der Verwaltung

Frau Gundula Schuhmacher

Entschuldigt:

Gemeindevertreter

Herr Manfred Saggau

Außerdem anwesend:

Bürgermeister Herr Rohloff, Frau Langrock,
Herr Mohr, Herr Redepennig und Herr
Schwarzbald-Lentz, Architektengemeinschaft,
Herr Neemann, Sportvereinsvorsitzender,
Frau Voiges, Presse

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 02.06.2015
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.03.2015
5. Information über die am 03.03.2015 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Einwohnerfragestunde I
7. Mitteilungen und Sachstandsberichte; a) Straßensanierung Außenbereich, b) Instandsetzung Pumpstationen, c) Sanierung von Schächten, d) Brückenerneuerung, e) Gehweg Lüttdörp, f) Fahrbahn- Randstreifen Schulstraße
8. Neubau einer Sporthalle Sachstandsbericht, weiteres Vorgehen
9. Einwohnerfragestunde II
10. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Großer eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder Herrn Hans- Jürgen Ehmke, Herrn Markus Kühl und Herrn Heribert Hanisch, Bürgermeister Herr Rohloff, die Gemeindevertreter, Herrn Redepennig und Herr Schwarzbold-Lentz der Architekten Arbeitsgemeinschaft, Frau Voiges von der Presse, die Verwaltung und den Sportvereinsvorsitzenden.

Herr Manfred Saggau und sein Vertreter Herr Uwe Pauschardt fehlen entschuldigt.

Herr Großer stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 02.06.2015
-----	--

Es werden keine Anträge gestellt; die Tagesordnung gilt somit als gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 11 bis 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Beschluss: 4 Ja- Stimmen (einstimmig)

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.03.2015
-----	---

Es erfolgen keine Anmerkungen; die Niederschrift gilt somit als gebilligt.

5 .	Information über die am 03.03.2015 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Großer informiert, dass in der letzten Sitzung weiteres Vorgehen zur Erneuerung der Brücke besprochen wurde.

Der Ausschuss empfahl der Gemeindevertretung, dass sich die Arbeitsgruppe Sporthalle von dem Architekten Herrn Redepennig beraten lässt.

6 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Es erfolgt eine Anfrage zum weiteren Vorgehen der Brückenerneuerung.

Die Informationen dazu erfolgen im nächsten Tagesordnungspunkt.
Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

7 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte; a) Straßensanierung Außenbereich, b) Instandsetzung Pumpstationen, c) Sanierung von Schächten, d) Brückenerneuerung, e) Gehweg Lüttdörp, f) Fahrbahn- Randstreifen Schulstraße
-----	---

7a) Straßensanierung, Außenbereich

Herr Großer berichtet, dass die Anschlussbereiche der Straßen Bornbeker Weg und Böker Weg gefräst wurden. Die Anlieger der gesperrten Wegeabschnitte sind informiert. Die zu sanierenden Flächen wurden mit bituminösem Haftgrund angespritzt. Dies sind die Vorbereitungsarbeiten zu den in den kommenden Tagen durchzuführenden Asphaltierungsarbeiten. Es werden Teilbereiche von 350m im Bornbeker Weg und 800m im Böker Weg saniert. Das Ingenieurbüro W² führte eine Sammelausschreibung für Sanierungsarbeiten für einige Gemeinden des Kreises Rendsburg- Eckernförde durch. Insgesamt investiert die Gemeinde Wasbek in diesem Jahr ca. 100.000 € für die Sanierung der Straßen im Außenbereich. Auch in den kommenden Jahren sollte diese Summe zur Verbesserung der Straßen im Außenbereich vorgesehen werden.

Herr Markus Kühl fragt nach der Verwendung des Fräsguts bei dieser Maßnahme. Es wurden bei diesen Sanierungsarbeiten nur die Übergangsbereiche gefräst. Die gesamte Länge von ca. 1km wird einlagig und teilweise zweilagig mit einer Asphaltdeckschicht überzogen. Die vorhandene alte Fahrbahn bleibt als Unterbau erhalten.

7b) Instandsetzung Pumpstationen

Die Verwaltung berichtet, dass vor Instandsetzung der 7 Pumpstationen eine Inspektion durch die Fachfirma erforderlich muss. Erst danach können der Arbeitsaufwand und die Angebote für die Instandsetzung erstellt werden. Die Arbeiten erfolgen in Abstimmung mit dem TBZ der Stadt Neumünster, die die Pumpstationen vorab reinigen müssen.

Haushaltsmittel stehen für diese Arbeiten zur Verfügung.

7c) Sanierung von Schächten

Die Sanierung der Schächte wird durch die Abteilung Tiefbau der Stadt Neumünster organisiert und veranlasst.

Die erforderlichen Jahresausschreibungen der Schachtsanierungen wie Abdichtungen von Rissen und Fugen und die Sanierungen defekter Schachtringe und Abdeckungen erfolgt zurzeit. Die Tiefbauabteilung fordert dann die Fachfirmen auf, Sanierungsangebote für die Schächte in Wasbek zu erstellen.

7d) Brückenerneuerung

Herr Großer berichtet, dass es trotz weiterer Untersuchungen nicht möglich ist, die ausreichende Tragfähigkeit der Brücke Hauptstraße / Aalbek nachzuweisen. Die Reduzierung der Tonnenlast, der Fahrgeschwindigkeit und die Einengung der Fahrbahn sind weiterhin aufrecht zu erhalten.

Die Verwaltung prüft ein vorliegendes Honorarangebot eines Ingenieurbüros, um die erforderlichen Ingenieurplanungen, Tragwerksplanungen und Gutachten für die Erneuerung der Brücke vorzubereiten. Die Planungsvorbereitung wie Kampf-

mittelräumdienstfreigabe, Baugrundgutachten, Landschaftsgutachten und die Erstellung der Genehmigungsplanung werden eine gewisse Zeit beanspruchen. Mit Erhöhung der Verkehrslast der Brücke und der damit verbundenen Verbesserung der Infrastruktur soll ein Förderantrag beim LBV- Rendsburg gestellt werden. Von einem Baubeginn 2015 /2016 kann nicht ausgegangen werden.

7e) Gehweg Lüttdörp

Herr Großer berichtet über die geplante Gehwegsanierung in der Straße Lüttdörp. Die desolante Asphaltoberfläche soll aufgenommen und durch rotes Betonsteinpflaster erneuert werden. Die Verwaltung führte dazu eine Preisanfrage durch. Haushaltsmittel stehen für diese Maßnahme im Haushalt zur Verfügung.

7f) Fahrbahnrandstreifen Schulstraße

Herr Großer erläutert die Notwendigkeit, die ausgefahrenen Seitenstreifen der Schulstraße im Bereich Bahnschranke bis Kampfstraße mit Fräsgut aufzufüllen und zu verdichten. Die Arbeiten sollen im Rahmen der Straßensanierung im Außenbereich erfolgen.

8 .	Neubau einer Sporthalle Sachstandsbericht, weiteres Vorgehen
-----	--

Herr Großer berichtet über die bisherigen Ergebnisse der Arbeitsgruppe Bauplanung Sporthalle. Die Beratung der Arbeitsgruppe erfolgte durch die sehr erfahrenen Architekten Herrn Redepennig und Herrn Schwarzbald-Lentz.

Die Präsentation des Herrn Redepennig beginnt mit einer kurzen Vorstellung der Architektengemeinschaft. Herr Redepennig hat bisher 23 Sporthallen in Schleswig– Holstein geplant.

Mit Hilfe eines Lageplans erklärt Herr Redepennig wie sich die neue Zweifeldhalle mit der Dachgestaltung und Außenansicht an die vorhandene Architektur der Schule und umgebenden Bebauung der Gemeinde Wasbek anpasst. Er empfiehlt, ein mit Ziegel gedecktes Walm- und Satteldach zu bauen. An der Grundrissplanzeichnung stellt er die verschiedenen Eingänge und die direkte Anbindung des Hauptgangs zum Jugendheim dar. Der Haupteingang soll von der Schulstraße über einen Windfang erfolgen. Dieser Zugang ist auch vom Schulgelände, auf kurzem Weg gut zu erreichen.

Die Zweifeldhalle wird eine Trennwand erhalten, die nach oben hochziehbar angebracht werden sollte. Zu den Räumlichkeiten gehören 4 Umkleiden mit Wasch- und Duschräumen und WC, ein Sanitätsraum, einen mittig angeordneten Regieraum, Geräteräume, Abstellräume und Technikraum. Im Haupteingangsbereich Windfang befinden sich zusätzliche WC-Anlagen.

Die Hallenfläche sollte nach DIN eine Abmessung von 22m x 44m erhalten. Wählt man eine Breite von 23m ist es möglich für die Zuschauer eine zusätzliche Stuhlreihe einzurichten. Ca. 70 bis 80 Zuschauer können zwischen den Pfeilern in der Stehgalerie der Halle untergebracht werden. Mit der Stuhlreihe könnten ca. 160 Zuschauer untergebracht werden. Eine qualifizierte Kostenschätzung nach Kostengruppen wie Baukosten, technische Gewerke, Außenanlagen und Baunebenkosten ergab eine Summe von 2.485.000 € (Brutto). Nicht enthalten in der Summe ist der Abriss der alten Sporthalle. Wird auf die Sitzreihe innerhalb der Halle verzichtet und eine Breite von 22m vorgesehen, ergäbe dies eine Ersparnis

von ca. 35.000 €.

Die Preisentwicklung in den nächsten Jahren ist nicht genau abschätzbar.

Herr Ehmke stellte die Frage nach der Begehbarkeit des Fußbodens der Sporthalle. Beide Architekten erklären, dass in Sporthallen Schwingböden eingebaut werden müssen. Die dafür in Frage kommenden Materialien sind für Straßenschuhe und Verschmutzung von Draußen nicht geeignet. Straßenschmutz wie Sand und Steine schädigen die Oberfläche und sollten durch häufige Reinigung beseitigt werden. Bei Schulveranstaltungen sollte das Auslegen des Hallenbodens mit Platten von 2mx 1m Größe dringend umgesetzt werden.

Frau Langrock fragt nach der Verschmutzung in den Gängen.

Getrennte Stiefel- und Turnschuhgänge sind für die Nebenräume nicht mehr verpflichtend zu errichten, da dadurch unverhältnismäßig hohe Kosten entstehen würden. Auch hier ist für eine lange Haltbarkeit und ein gepflegtes Erscheinungsbild das häufige Reinigen erforderlich.

Die Halle wäre auch als Tennishalle nutzbar.

Die Frage zur Heizung beantwortet Herr Schwarzbold-Lentz und berichtet, dass in Wasbek eine Fußbodenheizung als Gasheizung zu empfehlen wäre.

Vom Ausschuss erfolgt der Hinweis, auch die Heizung des Jugendheims in den Neubau zu integrieren.

Bürgermeister Herr Rohloff weist auf die Großveranstaltung „Einschulungen“ hin, die man in der neuen Sporthalle durchführen wollte.

Bei den wenigen Großveranstaltungen lohnt es sich nicht, die erforderlichen Investitionen für eine Erfüllung nach Versammlungsstättenverordnung zu tätigen. Insbesondere wären zusätzliche Treppenhausanlagen und FeuerTreppen erforderlich. Bei wenigen Großveranstaltungen im Jahr ist es sinnvoll diese beim Kreis anzumelden und die Sicherheit mit Feuerwachen zu gewährleisten.

In allgemeiner Diskussion wird die mehrheitliche Meinung vertreten, dass die Halle in 23m Breite mit zusätzlicher Stuhlreihe sinnvoll ist.

Die Architekten weisen darauf hin, dass Ausschreibungen zur Sporthalle Anfang eines Jahres sinnvoll sind und möglichst im März eines Jahres mit dem Bau begonnen werden sollte. Es wäre so mit einer Bauzeit von 9 Monaten zu rechnen. Der Planungsbeginn müsste bei diesem Zeitplan im September sein. Für die Genehmigung des Bauantrages ist ein Zeitraum von ca. 8 bis 12 Wochen zu berücksichtigen.

In der nächsten Gemeindevertretersitzung am 24.06.2015 sollen die Arbeitsgruppen Bauplanung und Finanzierung der Sporthalle über die weiteren Schritte berichten.

Herr Großer bedankt sich für die Präsentation bei den beiden Architekten.

Anlage: Präsentation

9 .	Einwohnerfragestunde II
-----	-------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

10 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 21:04 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Reiner Großer

(Vorsitzender)

Gundula Schuhmacher

(Protokollführerin)